Quasselstrippe im Heizungskeller

Es können mehrere Antworten richtig sein.

Aufgabe 1

Zitat aus dem Artikel: „Heizkessel, die online gehen, entwickeln sich mehr und mehr zu einem neuen Standard.“ Welche Aussage(n) sind richtig?

- ☐ Bei der Vernetzung zwischen Betrieb, Kunde und Heizungsanlage dominieren WLAN und LAN.
- ☐ Zur Ausrüstung eines modernen Installateurs gehört heute immer mehr ein Cat6 WLAN-Kabel zur Vernetzung der haustechnischen Geräte.
- ☐ Fernwartung und Ferndiagnose der Heizungsanlage, die Steuerung sowie Updates der Firmware werden durch den vernetzten Betrieb erheblich vereinfacht und die Kundenbindung gestärkt.

Aufgabe 2

Zitat aus dem Artikel: „Vernetzte Heizsysteme eröffnen eine ganze Reihe von neuen Dienstleistungen und Angeboten, die SHK-Betriebe ihren Kunden anbieten können.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- ☐ Unter Smard Grid versteht man ein intelligentes Stromnetz, das als Datenleitung auch im Bereich der vernetzten Anlagensteuerung fungiert.
- ☐ Hybride Heizsysteme, bei denen die Wärmepumpe, der Energiespeicher und das Photovoltaik-System über einen Energiemanager miteinander kommunizieren können, gibt es bereits.
- ☐ Vernetzte Heizungssysteme machen über integrierte Diagnose-Tools von Web-Plattformen oder Smart-Home-Lösungen nicht nur das Fernsteuern, sondern vor allem auch die Ferndiagnose von Heiztechnik möglich.

Auf was es im barrierefreien Bad ankommt

Es können mehrere Antworten richtig sein.

Aufgabe 3

Zitat aus dem Artikel: „Barrierefreie Bäder sind auch ein Vorsorgethema: Vorbeugen für den Fall der Fälle – und um so lange wie möglich in der vertrauten Umgebung bleiben zu können.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- ☐ Bei der Planung eines barrierefreien Bades müssen immer sowohl die bautechnische wie auch die sanitärtechnische Seite beachtet werden.
- ☐ Die Durchgangsbreite einer Tür eines barrierefreien Bades sollte mindestens 2,05 m betragen, damit Helfer und Rollstuhlfahrer nebeneinander hindurch gehen bzw. rollen können.
- ☐ Duschtassen müssen in einem barrierefreien Bad mit einer rutschfesten Rampe (Oberflächenklasse R10) ausgestattet sein.

Aufgabe 4

Zitat aus dem Artikel: „In erster Linie ist zu beachten, dass bei Menschen mit zunehmendem Alter meist neben den motorischen auch die kognitiven Fähigkeiten nachlassen.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- ☐ Das Konzept vom Generationenbad liefert praktische Hinweise für das zukunftsfähige Bad: So werden beispielsweise Thermostate mit klarer Kennzeichnung empfohlen, die Fehlbedienungen vermeiden helfen.
- ☐ Die WC-Sitzhöhe ist auf den Nutzer abzustimmen, wobei das Setzen und Aufstehen durch eine verringerte Montagehöhe des WCs erleichtert wird.
- ☐ Badewannen sind in einem barrierefreien Badezimmer unbedingt zu vermeiden und durch entsprechende Duschen zu ersetzen.

Lösungen

Die Antworten auf diese Fragen finden Sie auf www.IKZ.de – oder einfach QR-Code einscannen.

Studieren ohne Abitur

Es können mehrere Antworten richtig sein.

Aufgabe 5

Zitat aus dem Artikel: „Auch ohne Abitur kann man unter bestimmten Voraussetzungen studieren und höchste Abschlüsse erlangen.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- ☐ Eine Ausbildung zum Meister kann sofort mit einem Studium beginnen.
- ☐ Mit der bestandenen Berufsausbildung zum Anlagenmechaniker SHK kann nur der Bachelor, nicht jedoch der Master erlangt werden.
- ☐ Auch ohne Fachabitur kann man studieren, wenn man ein Empfehlungsschreiben vorweisen kann, z. B. vom Lehrer.

Aufgabe 6

Zitat aus dem Artikel: „Ein Studium eröffnet weitere berufliche Perspektiven auf Führungsebene. Liegt ein Studienwunsch vor, sollten Sie sich einen ersten Überblick durch eine strukturierte Internetrecherche verschaffen.“ Welche Aussage(n) treffen zu?

- ☐ Leider ist es für Personen mit abgeschlossener Ausbildung zum Anlagenmechaniker nicht möglich, Lehrer an einer staatlichen Berufsschule zu werden.
- ☐ Das Bachelorstudium dauert in technischen Fächern ca. sechs Semester (3 Jahre). Der Masterstudiengang dauert nochmal vier Semester (2 Jahre).
- ☐ Beruflich Qualifizierte können studieren. Dies wird in der Berufsbildungshochschulzugangsverordnung (BBHZVO) geregelt. Sie gilt bundesweit.

Für Azubis im 2. Lehrjahr

Ein Speicher-Wassererwärmer enthält 600 l Wasser (= 600 kg). Das Wasser wird von 10 °C auf 60 °C erhitzt.

a) Um wieviel l vergrößert sich das Volumen des Wassers?
b) Welche Wärmemenge in kWh ist erforderlich?
c) Welche Heizleistung ist erforderlich, um das Wasser in 20 Minuten auf die gewünschte Temperatur zu bringen?